

BMB Newsletter



Inhalt

Motivations-Workshop
für Selbsthilfegruppen

Hilferuf

Knochenzement im Körper

Wie Krankenkassen sparen
PANORAMA deckt auf

Talent Scout Camp 2014
auf der Fritz-Jacobi Anlage

Campingwochenende
und Kanufahren in Horb

SAVE THE DATE

Sportcamp für
Prothesenträger

Onlinestudie des
Universitätsspitals Zürich

Urteile

Klimaschaft
Drehadapter
Patientenrechte

Motivations-Workshop für Selbsthilfegruppen

Tagungszentrum Hessenkopf (Goslar) - 12. bis 14. September 2014

Workshop

Viele Selbsthilfegruppen haben ein Motivationsproblem, wie halte ich die Motivation in der Gruppe aufrecht und wie motiviere ich mich als Leitungspersonal. Im Regelfall gibt es in den Selbsthilfegruppen 1 bis 3 Personen die die Leitungsfunktion wahrnehmen. Die restlichen Teilnehmer nutzen die Plattform Selbsthilfegruppe ohne sich an Leitungs- und Planungsaufgaben zu beteiligen und sind oftmals auch nur schwer dazu zu motivieren. Hier setzt der Motivationsworkshop an. „Wie motiviere ich mich und die anderen Selbsthilfegruppenteilnehmer, damit wir zusammen eine starke, leistungsfähige und zukunftsfähige Selbsthilfegruppe bilden?“.

Hierzu haben wir in der Vergangenheit mit dem Schweizer Kommunikationstrainer Klaus Vogelsänger zusammen gearbeitet. Leider hatten wir nur ein paar Stunden, aber die Teilnehmer waren von ihm begeistert und haben darum gebeten ein richtiges Seminar, einen Workshop anzubieten. Klaus Vogelsänger hat sich als Kommunikationstrainer auf das Thema Selbsthilfe spezialisiert. [mehr ...](#)



Hilferuf

Knochenzement im Körper - Eine 41-jährige ist verzweifelt und benötigt Hilfe



1985 begann alles mit einer Fraktur im rechten Kniegelenk. Nach unzähligen Operationen und langjährigen Behandlungen, wurde ihr 1999 ein zementiertes Knie-TEP implantiert. Durch die stetigen entzündlichen Prozesse kam es 2003 letztlich zur Lockerung des zementierten Knie-TEP. Es folgte eine Beinversteifung mit Anlage eines Ringfixateurs. Leider ließ sich der infizierte Zement, aufgrund der mangelnden Knochenstabilität, nicht komplett entfernen.

Noch im gleichen Jahr stellte sich heraus, dass der Knochen aufgrund der langjährigen, aktiven entzündlichen Prozesse sich nicht stabilisieren konnte. Es folgten OPs, leider ohne Erfolg!

2005 entschied sie sich für eine Oberschenkelamputation. 2012 bekam sie erneut Schmerzen im Stumpf und es kam zu enormen Stumpfschwankungen, eine erneute Osteitis. Zusätzlich leidet sie bis heute unter stetigen Nachtschweiß, dem Gefühl der Abgeschlagenheit, Temperatur-, Gewichts- und Stumpfschwankungen mit nachweislichen schmerzhaften Knochen- und Lymphödemen im Stumpf.

Nach weiteren Untersuchungen folgten erneute Operationen:

03.2013 Entfernung von Barthilonzysten re. Leiste

09.2013 re. Stumpf Entfernung freier Knochenstücke

10.2013 Nachamputation re. Stumpf mit Knochenpflanzung

11.2013 hochgradiger Markraum- Weichteilinfekt, erneute Nachamputation mit Markraumspülung

05.2014 Zahnentfernung (7 Stk.) aufgrund von Osteitis mit Knochenzysten

Histologischer Befund: Zementrückstände (vermutlich durch das infizierte Knie-TEP)

Aufgrund der Beschwerden und der Befunde stellen sich jetzt folgende Fragen:

1. Können infizierte Zementrückstände im Körper wandern?
2. Können infizierte Zementrückstände Allergien auslösen?
3. Wie kann man diese Beschwerden behandeln?

Für jede Information zu eventuellen Behandlungsmöglichkeiten wäre sie sehr dankbar!

Weitere Informationen und Kontakt: koerner@p.bmab.de

Wie Krankenkassen auf Kosten von Behinderten sparen

Die Fernsehsendung PANORAMA deckt auf



Wie „externe Hilfsmittelberater“ bzw. private Gutachterdienste im Auftrag der Krankenkassen gesetzeswidrig Hilfsmittel ablehnen. Hilfsmittel können teuer sein, die Krankenkassen haben daher die Möglichkeit die Notwendigkeit der medizinischen Indikation vom Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK) überprüfen zu lassen. Doch einige Krankenkassen umgehen den MDK um Kosten zu sparen und schalten private Gutachterdienste ein.

[mehr ...](#) [mehr ...](#)

Talent Scout Camp 2014

Am 6. und 7. September auf der Fritz-Jacobi Anlage



Die Scout Camps sind für den TSV Bayer 04 ein wichtiger Bestandteil bei der Rekrutierung von Nachwuchssportlern. Neben qualifizierten Trainern steht auch ein Prothesen Service der Firma APT zur Verfügung. Hier können Interessierte sich über das Thema Prothetik informieren und dann im Rahmen des Scout Camps verschiedenste Produkte testen. Wichtiger Baustein der Scoutcamps sind die Topathleten des Vereins, die den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

[mehr ...](#)

Campingwochenende und Kanufahren in Horb am Neckar



Anpff ins Leben e.V.

Sport/Schule/Beruf/Soziales

Sich auf das Wesentliche reduzieren, gemeinsam aufwachen, draußen frühstücken, miteinander kochen, die Natur zusammen genießen, den Abend gemeinsam verbringen und in den Himmel schauen. Das Wochenende bietet auch eine schöne Gelegenheit, einander in entspannter Umgebung und ohne Zeitdruck näher kennen zu lernen. Freitag, 25. Juli 2014 ab 18 Uhr bis Sonntag, 27. Juli 2014 um 14 Uhr

[mehr ...](#)

SAVE THE DATE

Sportcamp für Prothesenträger



Lauftraining mit Paralympic-Gold-Medaillen-Gewinner Heinrich Popow, Fahrradfahren mit Tino Kässner, Bogenschießen, Nordic Walking, Tischtennis, Karate, Gehtraining, Sportprothesen testen und mehr. 19. - 20.09.2014 in der

Region Ammersee.

[mehr ...](#)

Onlinestudie des Universitätsspitals Zürich zum Thema Körperwahrnehmung



Für eine Online Studie zum Thema Körperwahrnehmung sucht das Universitätsspital Zürich freiwillige Teilnehmer/-innen mit einer Amputation. Um an der Studie teilnehmen zu können, sollten sie über 18 Jahre alt sein und nicht unter schwerwiegenden psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen leiden.

Die Studie untersucht die Körperwahrnehmung von Personen mit einer Amputation und vergleicht sie mit der von Personen mit einem Amputationswunsch und mit der von gesunden Kontrollpersonen. Die Studie beinhaltet zwei kurze Verhaltensexperimente, bei denen das Antwortverhalten und die Reaktionszeit festgehalten werden, sowie einige Fragen zur Person.

Die Experimente können bequem von zuhause aus durchgeführt werden, die Studie dauert ungefähr eine halbe Stunde. Die Daten werden anonym gespeichert, die Experimente können jederzeit und ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden. Im Vorfeld kann nicht viel über die Studie verraten werden, nach der Teilnahme können aber weitere Auskünfte gegeben werden.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: experimente_a@vestilab.ch.

Die Universität Zürich schickt jedem Teilnehmer einen persönlichen Teilnahmecode sowie alle weiteren Informationen.

Kontakt:

Bigna Lenggenhager, PhD.

Neuropsychology Department of Neurology University Hospital Zurich

Frauenklinikstrasse 26

CH-8091 Zurich, Switzerland

E-Mail: experimente_a@vestilab.ch

Klimaschaft ist für amputierte Versicherte Kassenleistung



München/Gütersloh (10.04.2014) Ein so genannter Klimaschaft ist von der gesetzlichen Krankenkasse zu bezahlen, das entschied das Sozialgericht München. Ein 40jähriger Oberschenkelamputierter Versicherter hatte bei seiner Krankenkasse die Kostenübernahme für eine hochwertige Knieprothese mit einem so genannten Klimaschaft beantragt. Dieser Oberschenkelschaft verfügt über ein einzigartiges Kühlungssystem, welches das Schwitzen im Prothesenschaft reduziert und etwa €5.000,- kostet.

Quelle: Rechtsanwaltskanzlei Müller & Dr. Paul

[mehr ...](#)

Drehadapter für eine Beinprothese ist ein Hilfsmittel



Oldenburg/Gütersloh (08.05.2014). Das Sozialgericht in Oldenburg hat angesichts der vom Bundessozialgerichts (vgl. BSG, B 3 KR 20/04) aufgestellten Maßstäbe nunmehr entschieden, dass auch ein Drehadapter für eine Beinprothese als Hilfsmittel i.S. des § 33 SGB V anzusehen ist. Eine AOK wurde dabei verurteilt, einen beinamputierten Versicherten mit einem Drehadapter für sein vorhandenes C-Leg zum Preis von etwa 460,00 € zu versorgen.

Quelle: Rechtsanwaltskanzlei Müller & Dr. Paul

[mehr ...](#)

Patientenrechte weiter gestärkt

Umsetzung des Patientenrechtgesetzes bei verspäteter Entscheidung durch Krankenkassen



Augsburg/Gütersloh (03.06.2014) Das Sozialgericht Augsburg hat als weiteres Gericht das Patientenrechtgesetz in die Praxis umgesetzt. Neben dem Sozialgericht Dessau (Urteil vom 18.12.2013 Az. S 21 KR 282/13) und dem Sozialgericht Nürnberg (Urteil vom 27.03.2014 Az. S 7 KR 520/13) bestätigten nun auch die Augsburger Richter, dass ein Antrag bei einer Krankenkasse auf Leistungen innerhalb der dreiwöchigen Frist zu entscheiden ist.

Quelle: Rechtsanwaltskanzlei Müller & Dr. Paul

[mehr ...](#)

Fotonachweis:

Motivationsworkshop: www.vogelsaenger.org
Krankenkassen: Panorama/ Das Erste
Campingwochende: Anpfliff ins Leben
Urteile: Thorben Wengert/Pixelio.de

Hilferuf: S.Hofschlaeger/Pixelio.de
TalentScout: TSV Bayer 04
SAVE THE DATE: Pohlig

Logos etc: Alle verwendeten Logos, Grafiken und Schutzmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis: Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich auf www.bmab.de dafür angemeldet haben, oder weil Sie in Kontakt mit dem BMAB sind/waren. Sofern sie diesen Newsletter nicht weiter empfangen möchten, schicken sie bitte eine Email mit dem Betreff ‚abmelden‘ an die Adresse info@bmab.de und Sie werden aus dem Verteiler gelöscht. Die Verwendung der hier wiedergegebenen Informationen ist unter Angabe der Quelle zulässig. Für die Qualität von Dritten übernommener Nachrichten übernehmen wir keine Verantwortung/Haftung.

Hrsg: BMAB, Wedemark | Redaktion: Detlef Sonnenberg

[Mitglied werden ...](#)

[Spenden ...](#)

[Veranstaltungen ...](#)

[AmpuRucksack ...](#)

[Parkplatzabstandsschild ...](#)

[Unfallversicherung ohne Haken und Ösen...](#)

